

AWO: Mutter-/ Vater Kind-Kuren jetzt beantragen – flexible Lösungen möglich

Datum: 21.01.2010 16:57

Kategorie: Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: AWO Bezirksverband Hannover e.V.



Hannover. Eine Mutter/Vater-Kind-Kur im Winter bietet die optimale Möglichkeit einer Auszeit, sich zu regenerieren, zu entspannen sowie die eigene Gesundheit zu stärken. Zu dieser Jahreszeit sind diese Kuren besonders ruhig, erholsam und gut für die Abwehrkräfte. Außerdem sind die Kureinrichtungen im Winter sehr flexibel - Kuren können oftmals auch kurzfristig angetreten werden.

„Neben den therapeutischen Maßnahmen trägt auch die Natur ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Kurerfolg bei“, sagt Michael Schröder, Geschäftsführer der AWO vita gGmbH, die eine Mutter-Kind-Kurklinik in Altenau/ Harz und eine Mutter/Vater-Kind-Kurklinik auf Langeoog betreibt. „Langlaufen, Skifahren oder Rodeln im verschneiten Harz bieten ebenso Entspannung für Mutter und Kind wie Spaziergänge am Inselstrand, bei denen man den frischen Wind auf der Haut, den Salzgeruch in der Luft und den Sand unter den Füßen spüren kann – Abschalten und das Meer genießen!“

Oftmals sind Mütter und Väter im Alltag überfordert: Familie, Erziehung, Stress am Arbeitsplatz aber auch Arbeitslosigkeit oder Verantwortung als Alleinerziehende können sehr belastend wirken. Die Balance zwischen Familie und Beruf zu wahren, ist eine Kraft raubende Aufgabe. „Durch ständige Überforderung können körperliche, psychische und psychosomatische Erkrankungen entstehen, die das Leben von Müttern und Vätern mit ihren Familien schwer belasten“, so Michael Schröder weiter.

Wie zum Beispiel bei Sabine M. (Name von der Redaktion geändert) aus Ostfriesland, die seit Jahren sehr stark einer Mehrfachbelastung als Mutter, Berufstätige und Hausfrau auf dem eigenen Bauernhof ausgesetzt ist, wo für Auszeiten und Pausen nicht viel Zeit noch Raum bleibt.

„Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie schön es dort war“, betonte sie nach ihrer Kur in der AWO AltenauKlinik. „Schon bei der Ankunft wurden meine Kinder und ich freundlich begrüßt. Die Zimmer waren groß und geräumig eingerichtet. Ich hatte gleich das Gefühl, hier fühle ich mich wohl.“

Sabine M. kam mit ihren zwei Kindern in die AWO AltenauKlinik. Die junge Mutter von einem zweijährigen Sohn und einer sechsjährigen Tochter, kam mit starken Belastungserscheinungen und Schmerzen (Migräne, Hüftgelenk) in die Mutter-Kind-Kur. Sabine M. litt sehr an den unklaren Zukunftsaussichten für sich und ihre Kinder, da es auch weitere familiäre Probleme gab.

Die normalerweise 3-wöchige Behandlung innerhalb einer medizinischen Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahme beinhaltet ein ganzheitlich differenziertes Therapiekonzept, das individuell auf die Mütter oder Väter und Kinder abgestimmt ist. Physiotherapeutische Anwendungen und Sportangebote zeigten bei Frau M. bald eine positive Wirkung. Sie

sagte selbst: „Die Einzelgespräche mit der Therapeutin waren für mich das Beste. Sie hat mich so bestärkt, mir gesagt, dass ich stark bin und Potenzial habe. Ich habe gelernt, nicht mehr so an mir zu zweifeln, sie war einfach toll.“

Die Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt bieten kostenlose Beratung über Mutter/Vater-Kind-Kuren, Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Klinik sowie beim gesamten Antragsverfahren.

Die AWO vita berät zum Thema Mutter/Vater-Kind-Kur von Mo - Fr: 9 - 17 Uhr, Tel: 0511 4952 227

Sabine M.: „Ich war insgesamt 6 Wochen in der AWO AltenauKlinik, nach den regulären drei Wochen Kur haben mich alle darin unterstützt, noch zwei Verlängerungswochen bewilligt zu bekommen, eine Woche Urlaub haben wir dann noch anhängen können. So ein langer Aufenthalt kommt sicher nicht oft vor, aber für uns war es toll, am liebsten wären wir eingezogen.“

Mutter/Vater-Kind-Kuren zählen zu den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkasse. „Vielen Müttern und Vätern ist nicht bewusst, dass sie bei Vorliegen der medizinischen Voraussetzungen alle vier Jahre einen Anspruch auf eine Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahme haben“, erläutert Michael Schröder. Dabei übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die bewilligte Maßnahme in voller Höhe. Der gesetzliche Eigenanteil beträgt derzeit 10 Euro/Tag für Erwachsene, Kinder sind davon befreit.

Weitere Informationen zu dem Thema Mutter/Vater-Kind-Kuren unter: www.awo-vita.de.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

PRESSEDIENST
Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Hannover e.V. □
Kurt-Partzsch-Haus
Körtingsdorfer Weg 8
30455 Hannover

Pressekontakt:

Kerstin Kromminga
Stabsstelle Pressesprecherin □
Telefon: 0511 - 4952-202
Mobil: 0160 - 743 52 82
Email: Kerstin.Kromminga@awo-bvh.de

Der AWO Bezirksverband Hannover e. V.
... ist einer von drei Bezirksverbänden der Arbeiterwohlfahrt in Niedersachsen.
Der AWO Bezirksverband Hannover e.V., in der Mitte Niedersachsens, ist einer der großen Bezirksverbände der Arbeiterwohlfahrt im gesamten Bundesgebiet mit 19 Kreisverbänden und ca. 23.000 Mitgliedern und erstreckt sich von Hann. Münden bis Cuxhaven. In den

verschiedensten Einrichtungen von den Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Kurkliniken, sozialpsychiatrischen Angeboten bis hin zu den Seniorenzentren - sowie in den 19 Kreisverbänden - arbeiten 4.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch etwa 3.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit vor Ort unterstützt werden.

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, in dem sich Frauen und Männer zusammengeschlossen haben, um eine fortschrittliche Arbeit zu fördern. Das sozialethische Fundament und der unverwechselbare sozialpolitische Hintergrund der AWO beruhen auf den in der Tradition der Arbeiterbewegung verankerten Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität. Im Vordergrund allen Handelns steht der Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten.